

Schulausschuss empfiehlt Lengede als IGS-Standort

Resolution gegen Turbo-Abi und Schulgröße

KREIS PEINE. Mit 9 zu 5 Stimmen hat sich gestern Abend die rot-grüne Mehrheit im Kreisschulausschuss bei der Abstimmung um den Standort der neuen Integrierten Gesamtschule (IGS) durchgesetzt: Sie folgt dem aktuellen Schulgutachten und empfiehlt Lengede als Standort. Nächste Woche wird der Kreistag entscheiden – anschließend muss in einer Elternbefragung geprüft werden, ob der Bedarf tatsächlich gegeben ist. Erst dann kann die neue Schule beantragt werden.

Lebhaft diskutiert wurde im Ausschuss über den künftigen Raumbedarf in Lengede. Das Gebäude der Haupt- und Realschule wird auf Dauer definitiv zu klein sein – was die Erweiterung kosten wird, ist aber noch unklar. Hans-Werner Fechner (CDU): „Wenn 50 neue Räume benötigt werden, sind wir schnell bei zwei Millionen Euro.“ Auch Holger Flöge (FDP) bemängelte: „Wir brauchen Zahlen, was die Erweiterung und der Schülertransport kosten werden, damit wir kein Geld zum Fenster rauswerfen.“ Jürgen Streichert (Grüne) ging zum Gegenangriff über: „Mir fehlt bei der CDU die Akzeptanz des Elternwillens.“ Die IGS in Vöhrum hat im vorigen Jahr knapp 200 Schüler abweisen müssen. Mehrere Schulleiter verfolgten die Debatte gespannt.

Silke Weyberg (CDU) warnte, dass die neue Gesamtschule andere Schulstandorte gefährden wird – laut Gutachten sind im Landkreis ohnehin fünf Haupt- und eine Realschule aufgrund sinkender Schülerzahlen gefährdet: „Mit der IGS Lengede gefährden wir mindestens zwei, vielleicht auch drei andere Schulstandorte.“ Die SPD konterte, dass in Lengede keine neue Schule gebaut werde; auch die Haupt- und Realschule sei – wie die neue IGS – bereits fünfzügig.

Mit den Stimmen von SPD und Grünen wurde ferner eine Resolution mehrheitlich empfohlen, die folgende Forderungen des Kreistags beinhaltet: Die Landesregierung soll die Vorgabe aufgeben, dass neue Gesamtschulen mindestens fünfzügig sein müssen. Das Abitur nach 12 Jahren, das für Gesamtschulen in der Diskussion ist, wird abgelehnt. Ebenso die Aufhebung der verbindlichen Ganztagsangebots an Gesamtschulen. dart